



VRONI im Norden: Studie in Niedersachsen zur Früherkennung von Stoffwechselkrankheit gestartet

Dank der VRONI-Studie in Bayern wurden mehr als 180 Familien identifiziert, die von Familiärer Hypercholesterinämie betroffen sind. Die vererbte Stoffwechselkrankheit kann in frühen Lebensjahren zu schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen. „VRONI im Norden“ knüpft an den Erfolg der Vorgängerstudie an und bietet nun auch Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen kostenlose Screenings.

Düsseldorf/Hannover – 14. Februar 2024 – Rund eins von 250 Kindern in Deutschland wird mit der erblichen Stoffwechselkrankheit Familiärer Hypercholesterinämie (FH) geboren. Damit ist sie eine der häufigsten Erbkrankheiten. Betroffene können dabei das ungesunde LDL-Cholesterin nicht richtig abbauen, was unbehandelt zu Arteriosklerose, also einer Verkalkung der Blutgefäße führen kann. Die Folge kann – trotz eines ansonsten gesunden Lebensstils – ein Herzinfarkt bereits in jungen Jahren sein. Nur fünf Prozent der Fälle werden aber bislang in Deutschland entdeckt.

Schon ein paar Tropfen Blut schaffen Gewissheit

Dabei ist die Früherkennung ganz einfach, wie die VRONI-Studie in Bayern gezeigt hat. Eltern können seit 2021 am Deutschen Herzzentrum München und teilnehmenden Arztpraxen ihre Kinder auf FH testen lassen. Notwendig sind dafür nur wenige Tropfen Blut, die im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen U9 bis J1 aus dem Finger entnommen werden. 17.000 Kinder und Jugendliche wurden so bereits getestet und über 180 betroffene Familien identifiziert. Von diesen werden die meisten bereits leitliniengerecht behandelt, wodurch das Risiko auf schwere Herzkreislauferkrankungen auf ein normales Maß gesenkt werden kann.

Erfolgreiches Studienmodell hält in Niedersachsen Einzug

Wegen des großen Erfolgs wird die Studie unter dem Namen „VRONI im Norden“ nun unter der Leitung des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT in Hannover fortgeführt. Unterstützung kommt vom Deutschen Herzzentrum München und dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) LV Niedersachsen. Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren können dort und an teilnehmenden Arztpraxen in Niedersachsen ab sofort ein kostenloses FH-Screening erhalten. Prof. Dr. Olga Kordonouri, Ärztliche Direktorin am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, erklärt in einer Meldung des Instituts: „Wenn die Untersuchung eine genetisch-bedingte Familiäre Hypercholesterinämie bestätigt – oder aber auch auf gefährlich hohe Blutfettwerte ohne FH hinweist, beraten wir die betroffenen Kinder und ihre Familien ausführlich. Wir klären über die Therapie mit cholesterinsenkenden Medikamenten, aber auch über Lebensstil- und Ernährungsanpassungen auf.“

Ergebnisse sollen Weg für die Aufnahme in die Regelversorgung ebnen

Die zusammengeführten Daten der beiden Studien sollen zeigen, dass FH bereits in jungen Jahren mit wenig Aufwand und geringen Kosten erkannt werden kann. Im besten Fall bieten die Daten die Grundlage dafür, dass das FH-Screening in die Regelversorgung aufgenommen wird. Dies wäre ein wichtiger Baustein, um die mangelhafte Früherkennung und Prävention von Herz-



DGK.
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Tel +49 (0) 211 600 692 – 150
Fax +49 (0) 211 600 692 – 10
E-Mail presse@dgk.org
Web Herzmedizin.de

Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland zu verbessern. Darum wird die Studie als Projekt der **Nationalen Herz-Allianz (NHA)** von der Deutschen Herzstiftung, der Schwiete-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie gefördert.

Viele weitere Infos für Eltern und Kinder, aber auch für Arztpraxen, die an der Studie teilnehmen wollen, sind im Internet unter www.myvroni.de zu finden.

[ENDE]

(3.504 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Medienkontakt:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie

Pressesprecher: Prof. Dr. Michael Böhm (Homburg/Saar)

Pressestelle: Tobias Kruse, Tel.: 0211 600 692 150 | Kerstin Kacmaz, Tel.: 0211 600 692 43
presse@dgk.org

Über die DGK:

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine gemeinnützige, wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit mehr als 12.000 Mitgliedern. Sie ist die älteste und größte kardiologische Gesellschaft in Europa. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen, die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder und die Erstellung von Leitlinien. Weitreichende Informationen für Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal, aber auch für Nicht-Mediziner:innen stellt die DGK auf Herzmedizin.de zur Verfügung.